

+++ THEMEN IM ÜBERBLICK +++

- > Leitartikel
- > Verleihung des 16. CNA-Innovationspreis 2018
- > InnoTrans 2018 – Gemeinschaftsstand Cluster Bahntechnik
- > 4. ERCI Innovation Award
- > Hafenhinterland-Konferenz
- > Mitgliederversammlung 2018
- > Re-Zertifizierung Silber-Label
- > Pilotprojekt zur Nachhaltigen Stadtlogistik erneut ausgezeichnet
- > 100. Vorstandssitzung CNA
- > Hinweise, Termine

Leitartikel



Stefan Eckert

Leiter Division Region Süd, Mobility Division, Region Deutschland, Siemens Mobility GmbH

Vorstand CNA e.V.

Fahren mit der autonomen Straßenbahn

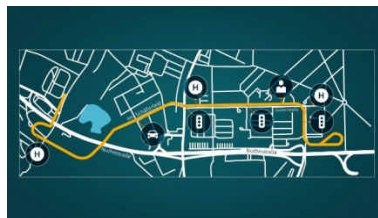
Im Rahmen der InnoTrans 2018 stellte Siemens Mobility gemeinsam mit der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH das Forschungsprojekt zur weltweit ersten autonom fahrenden Straßenbahn vor. Auf einem sechs Kilometer langen Teilstück des Potsdamer Tramnetzes präsentierten Siemens Mobility von 18. bis 21. September einen Erprobungsträger im realen Straßenverkehr.



ViP hat für das Forschungsprojekt eine Straßenbahn vom Typ Combino zur Verfügung gestellt. Dieses Entwicklungsfahrzeug ist mit mehreren Lidar-, Radar- und Kamerasensoren ausgestattet, die als „digitale Augen“ das Fahrzeug und sein Verkehrsumfeld erfassen. Gleichzeitig interpretieren und bewerten komplexe Algorithmen als „Gehirn“ die jeweilige Fahrsituation, sie geben eine Prognose zur weiteren Entwicklung und lösen die erforderliche Reaktion der Tram aus. Dank künstlicher Intelligenz wird dabei auf Straßenbahnlichtsignale geachtet, an den Haltestellen gestoppt und eigenständig auf Gefahren wie kreuzende Fußgänger und Fahrzeuge reagiert.

Die Herausforderungen des „echten Lebens“ meistern

Fußgänger, kreuzende Fahrzeuge, Vorfahrtsituationen: Straßenbahnen müssen auf viele Herausforderungen schnell und richtig reagieren. Hierfür setzte Siemens ein System ein, das eigens für die Erprobung des autonomen Fahrens entwickelt wurde. Ermöglicht wurden die Prototypentests durch die Kooperation mit dem Straßenbahnbetreiber Verkehrsbetrieb Potsdam (ViP) als Projektpartner. Der Forschungsprototyp einer smarten, autonomen Straßenbahn wurde unter echten Straßenverkehrsbedingungen auf einem sechs Kilometer langen Streckenabschnitt des Potsdamer Straßenbahnnetzes erfolgreich getestet.



Während der Testfahrten übernahm das System auf einer Teilstrecke des Potsdamer Straßenbahnnetzes die Fahraufgabe. Unter anderem interpretierte es die Straßenbahn-Lichtsignale und stoppte an den Haltestellen.

Ampelanfahrt



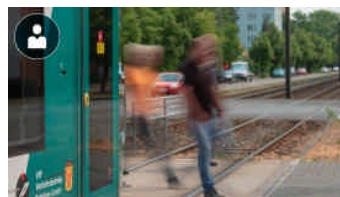
Hier registrierten die Teilnehmer der Demonstrationsfahrten nur, wie sicher und zuverlässig sie befördert wurden – und wie sanft und präzise die Einfahrt in die regulären Haltestellen erfolgte.

Haltestellenanfahrt



Hier registrierten die Teilnehmer der Demonstrationsfahrten nur, wie sicher und zuverlässig sie befördert wurden – und wie sanft und präzise die Einfahrt in die regulären Haltestellen erfolgte.

Kreuzende Fußgänger



Der Forschungsprototyp der autonomen Straßenbahn reagierte eigenständig auf mögliche Gefährdungen, etwa an signallosen Kreuzungen, wo jederzeit mit querenden Fahrzeugen, Radlern und Fußgängern zu rechnen ist.

Kreuzende Autos



Sobald das System andere Verkehrsteilnehmer als mögliche Gefährdung eingestuft hatte, wurden diese automatisch gewarnt. Je nach Situation wurde die Fahrgeschwindigkeit angepasst, der Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen gewahrt oder automatisch bis zum Stillstand abgebremst.

Der im Rahmen der Weltpremiere vorgestellte Erprobungsträger einer autonomen Tram ist nicht für den kommerziellen Einsatz ausgelegt. Ziel des Entwicklungsprojekts ist es, die technologischen Herausforderungen des autonomen Fahrens unter realen Einsatzbedingungen zu erfassen, Lösungsansätze dafür zu entwickeln und zu testen. Gemeinsam mit ViP ist bereits eine Fortführung der Zusammenarbeit im Gespräch. (Bildquelle: Siemens)

Verleihung des 16. CNA-Innovationspreis 2018

Nürnberg, 25. Juli 2018

Der Center for Transportation & Logistics Neuer Adler mit dem Cluster Bahntechnik hat in diesem Jahr zum 16. Mal den **Innovationspreis „Intelligenz für Verkehr und Logistik“** vergeben. Prämiiert wurde dieses Jahr das Unternehmen **Siemens AG** für das Projekt **Hochleistungs-Brennstoffzellen-Batterie-Antrieb für Hybrid-Triebzüge in einem Traktionsbaukastensystem (X-EMU)**. Rund 80 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft waren zusammen mit einer Reihe von Medienvertretern bei der Preisverleihung in den Räumen des DB Museum in Nürnberg zu Gast.

Der **CNA-Sonderpreis 2018 für „herausragende unternehmerische und wissenschaftliche Leistungen“** ging an das **Konsortium DB Cargo AG, AAIT Angewandte Anlagen- und Industrietechnik GmbH, DB Systemtechnik GmbH und Institut für Fahrzeugtechnik IFZN der TH Nürnberg**.

Innovationspreis

Das Unternehmen Siemens erhielt den CNA Innovationspreis 2018 für die Entwicklung eines neuartigen modular, skalierbaren Traktionsbaukastensystems zur flexiblen Integration von Brennstoffzellen und Batterien in hocheffizienten Triebwagen als alternative umweltschonende Antriebstechnologie. Erstmals wird das Fahrzeug und dessen Traktionssystem um die neuen Antriebskomponenten aufgebaut und nicht umgekehrt. Das flexible Traktionsbaukastensystem erlaubt es entsprechend der streckenspezifischen, infrastrukturellen und betrieblichen Rahmenbedingungen verschiedene Technologielösungen (Brennstoffzelle und/oder Batterie) anbieten zu können.



v.l.n.r. Norbert Schäfer, Vorstandsvorsitzender CNA e.V.; damalige Bayerische Bau- und Verkehrsministerin Ilse Aigner, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr; Jochen Steinbauer, Leiter Plattformentwicklung Hybridzüge Siemens AG; Sabrina Soussan, CEO der Siemens Division Mobility; Quelle: CNA e.V./ Fuchs

Norbert Schäfer, Vorstandsvorsitzender CNA e.V., lobte bei der Überreichung des Preises an Sabrina Soussan, CEO der Siemens Division Mobility, das hohe ökonomische und ökologische Potenzial des innovativen Konzeptes. Die Entwicklung X-EMU vereint beide Technologien – Wasserstoff und Batterien in einem flexiblen Traktionsbaukastensystem. Siemens kann damit im Vergleich zu all seinen Wettbewerbern nicht nur die komplette vorgelagerte Erzeugungskette sicherstellen, sondern auch als einziger Anbieter Fahrzeuge in zwei Ausprägungen – Batterie und H2 – anbieten.

In ihrer Laudatio würdigte die damalige Bayerische Bau- und Verkehrsministerin Ilse Aigner die Innovation: „Siemens leistet mit dieser alternativen Antriebstechnik einen spannenden und wichtigen Beitrag zu mehr Emissionsfreiheit im Schienenverkehr und unterstreicht damit wieder einmal die Leistungsstärke des Unternehmens und der bayerischen Bahntechnik-Branche. Wir wollen gerade auch im Bahnland Bayern Diesel-Züge so schnell wie möglich in die Rente schicken, damit Energie und Emissionen einsparen und den ohnehin umweltfreundlichen Schienenverkehr vor allem für die Strecken-Anrainer deutlich verträglicher gestalten. Meilensteine wie die X-EMU-Entwicklung liefern die hierfür notwendigen Möglichkeiten.“



Norbert Schäfer, Geschäftsführer AEbt Angewandte Eisenbahntechnik GmbH und Vorstandsvorsitzender CNA e.V. begrüßte die zahlreichen Gäste; Quelle: CNA e.V./ Fuchs

Erstmals wird ein Ansatz verfolgt, in dem das Fahrzeug und dessen Traktionssystem um die neuen Antriebskomponenten – Batterie und Brennstoffzelle – aufgebaut wird und nicht umgekehrt. Die Entwicklung, die in diesem Vorhaben durchgeführt wird, unterscheidet sich somit stark von bisherigen Projekten. So werden nicht in vorhandene Diesel- oder Elektrotriebzüge alternative Antriebssysteme verbaut, sondern der Zug in einem nachfolgend beschriebenen systematischen Verfahren neu entwickelt, getestet, optimiert und anschließend ein flexibles Traktionsbaukastensystem auf Basis der Antriebsanforderungen definiert und dimensioniert. Diese Flexibilität erlaubt es, unter Berücksichtigung streckenspezifischer, infrastruktureller und betrieblicher Rahmenbedingungen verschiedene Technologielösungen (Brennstoffzelle und/ oder Batterie) anbieten zu können.



Demonstrator der Siemens AG zur alternativen umweltschonenden Antriebstechnologie; Quelle: CNA e.V./ Fuchs

Die Siemens AG stellt mit dieser herausragenden Innovation eine nachhaltige und flexible Produktlösung bereit, bisherige konventionelle Dieselantriebe zu ersetzen. Dabei fußt das Projekt auf enger Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen als renommierte Wis-

senschafts- und Forschungseinrichtung sowie auf einer zukunftsweisenden Kooperation mit dem Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Sonderpreis

Mit der Prämierung des Projektes „Vollautomatische Abdrücklokomotive VAL2020“ wird die unternehmerische und wissenschaftliche Leistung gewürdigt, die Machbarkeit einer vollautomatisierten Rangierlokomotive für Ablaufberganlagen mit dem Bau eines Demonstrators gezeigt zu haben. Neuartige Techniken der Sensordatenfusion, der Objekterkennung und der Ortung/Navigation im Gleisfeld wurden entwickelt und getestet. Die Systemarchitektur erlaubt es, dass die Technik grundsätzlich auch für andere Lokomotiven einsetzbar ist. Der Einsatz vollautomatischer Fahrzeuge stärkt die Zukunftsfähigkeit des modernen Schienengüterverkehrs.



v.l.n.r. Norbert Schäfer, Vorstandsvorsitzender CNA e.V.; Steffen Bobsien, Leiter Assets und Technology bei DB Cargo; Karl-Hermann Klausacker, Clustersprecher Bahntechnik; damalige Bayerische Bau- und Verkehrsministerin Ilse Aigner, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr; Prof. Dr.-Ing. Martin Cichon, Leiter Institut für Fahrzeugtechnik der Technischen Hochschule Nürnberg; Josef Rixner, DB Systemtechnik; Volker Weinhold, DB Systemtechnik; Jürgen Weber, AAIT Angewandte Anlagen- und Industrietechnik; Quelle: CNA e.V./ Fuchs

In ihrer Laudatio bezeichnete die damalige Bayerische Bau- und Verkehrsministerin Ilse Aigner die Innovation „Vollautomatische Abdrücklokomotive VAL2020“ als „vorbildliche Kooperation von Wirtschaft und Lehre“: „Die Preisträger haben eindrucksvoll demonstriert, wie man die Möglichkeiten und Chancen von Digitalisierung und Automatisierung im Bahnbereich sinnvoll umsetzen kann. Nachdem Lokführer der derzeit am schwersten nachzubeseetzende Beruf in Deutschland ist, kann das Projekt erheblich zur intermodalen Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs beitragen.“ Bei der Übergabe des Preises an Steffen Bobsien, Leiter Assets und Technology bei DB Cargo, durch den Vorstandsvorsitzenden des CNA e.V. Norbert Schäfer sprach dieser die Bedeutung des automatisierten Bahnbetriebes an. „Die vollautomatische Abdrücklok kann durch Effizienzsteigerung dazu beitragen, den Anteil des Schienengüterverkehrs am gesamten Transportaufkommen zu erhöhen. Das heute ausgezeichnete Forschungsprojekt ist ein Musterbeispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Großunternehmen, KMU und Wissenschaft im Cluster Bahntechnik Bayern.“

Ein wesentlicher Kosten- und Zeitfaktor in der Transportkette der Eisenbahn liegt im Rangieren der Güterwagen. Daher wurde von DB Cargo das Konzept einer voll automatisierten Abdrücklokomotive unter dem Titel VAL2020 ins Leben gerufen. Eine Abdrücklokomotive ist eine Rangier- und Verschiebelok, die zur Bildung von

Zügen eingesetzt wird. Sie wird primär von Triebfahrzeugführern gesteuert.



Demonstrator für das Projekt „Vollautomatische Abdrücklokomotive VAL2020“ des Konsortiums DB Cargo AG, AAIT Angewandte Anlagen- und Industrietechnik GmbH, DB Systemtechnik GmbH und Institut für Fahrzeugtechnik IFZ der TH Nürnberg; Quelle: CNA e.V./ Fuchs

Der Abdrückvorgang an sich läuft schon seit 20 Jahren automatisch. Neu ist, dass die VAL2020 zusätzlich die Umsetz-, Annäherungs- sowie Ansetzfahrten ohne Lokführer durchführt. Dafür werden Lokomotiven mit Sensortechnik zur Fahrwegs- und Umfeldüberwachung sowie mit Leit- und Steuerungstechnik zur Antriebs- und Bremsregelung ausgestattet. Der Demonstrationsbetrieb zum Nachweis der generellen Machbarkeit einer vollautomatischen Lokomotive wurde am Rangierbahnhof München Nord im laufenden Betrieb durchgeführt. Ziel ist es, bis 2021 die Serienreife zu erlangen. Erste Fahrten mit dem umgebauten Demonstrator erfolgten in Nürnberg.

„Die Zugbildungsanlage München Nord werden wir als erstes Testfeld einrichten, um vollautomatisierte Rangieranlagen zu entwickeln und für die gesamte Bahnbranche voranzutreiben. Damit leisten wir einen entscheidenden Beitrag, um unseren Kunden die versprochene Leistung zu liefern und mehr Güter auf die Schiene zu bringen“, sagt Steffen Bobsien, Leiter Assets & Technology bei DB Cargo. Prof. Dr.-Ing. Martin Cichon vom Institut für Fahrzeugtechnik der Technischen Hochschule Nürnberg hebt die Zusammenarbeit der interdisziplinären Teams hervor und denkt schon an den nächsten Schritt: „In diesem Forschungsprojekt konnten die richtigen Köpfe aus angewandter Wissenschaft, Industrie und Bahnbetreiber hoch effizient zeigen, dass Forschungstransfer einen Mehrwert bringt. Wichtig ist nun, dieses Knowhow weiter auszubauen und hier in der Region ein Testfeld für den digitalen Schienengüterverkehr zu etablieren.“ Herr Jürgen Weber von AAIT Angewandte Anlagen- und Industrietechnik betont, dass Kompetenzen zur Steuerung von Schienenfahrzeugen aus der Region nutzbringend eingesetzt werden konnten.

Mit dem jährlich vergebenen Innovationspreis des CNA e.V. werden Unternehmen für herausragende Projekte, Produkte oder Dienstleistungen ausgezeichnet, die einen besonderen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaftswachstum, zur Sicherung von Arbeitsplätzen sowie zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft leisten. Darüber hinaus soll das Innovationspotenzial des Wirtschaftsstandortes Bayern überregional kommuniziert werden. Der Innovationspreis wurde 2018 bereits zum 16. Mal verliehen. Herausragende unternehmerische oder wissenschaftliche Leistungen können vom Gutachtergremium mit einem Sonderpreis ausgezeichnet werden.

Innotrans 2018 Gemeinschaftsstand Cluster Bahntechnik

Berlin, 18. - 21. September 2018

15 Unternehmen und Institutionen am Gemeinschaftsstand des Clusters Bahntechnik Bayern

2018 war der Cluster Bahntechnik in Bayern zum sechsten Mal zusammen mit seinen Akteuren auf der Branchenleitmesse Innotrans in Berlin vertreten. Im CityCube A / 214 präsentierten sich auf dem Gemeinschaftsstand des Clusters national und international tätige bayerische Unternehmen dem internationalen Fachpublikum. Darüber hinaus wurden die Vorteile und Stärken des Clusternetzwerkes für Bahntechnik in Bayern dargestellt und bundesweit vermarktet.



Der Gemeinschaftsstand Cluster Bahntechnik Bayern auf der Innotrans 2018 in Berlin. Quelle: CNA e.V.

Unter der Dachmarke „Cluster Bahntechnik in Bayern“ waren auf dem Gemeinschaftsstand insgesamt 15 Unternehmen und Institutionen gebündelt:

AEbt Angewandte Eisenbahntechnik GmbH, ERC GmbH, Gustav Klein GmbH, Hemscheidt Engineering GmbH, IGE GmbH & Co.KG, in-tech industry GmbH, LogoMotive GmbH, NEXTRAIL GmbH, OHB System AG, q4pm project management GmbH, quattron management consulting gmbh, rail-assets Georg Kreitmaier e.K., Institut für Fahrzeugtechnik Nürnberg IFZN, Technische Hochschule Nürnberg, Georg Simon Ohm, vinarT GmbH, Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft

Zusätzlich fanden am Gemeinschaftsstand des Cluster Bahntechnik zwei große Events statt:

Am Dienstag, 18. September 2018 besuchte Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer den Gemeinschaftsstand Cluster Bahntechnik Bayern. Bei seinem Besuch schnitt er die Cluster-Torte an und informierte sich über die dort dargestellten Projekte:

1. Herr Dr. Silvio Döring, quattron management consulting gmbh überreichte ein Konzeptpapier mit Thesen für eine zukunftsfähige Kommunikationsinfrastruktur im Zug und entlang der Strecken mit dem Titel „Digitale Chancen und Herausforderungen durch Einsatz der 5G-Technologie im Schienenpersonenverkehr“.
2. Herr Christoph Kraller, Geschäftsführer der Südostbayernbahn, stellte den Ideenzug vor.

3. Herr Prof. Martin Cichon, TH Nürnberg, Institut für Fahrzeugtechnik IFZN, stellte das Projekt „Vollautomatische Abdrücklokomotive VAL2020“ vor.



Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer bei seinem Besuch am Gemeinschaftsstand Cluster Bahntechnik Bayern auf der Innotrans 2018 in Berlin. Quelle: FOTAC PresseBild

Am Mittwoch, 19. September 2018 fand ein Bayerischer Cluster-Frühstücken mit der damaligen Bayerischen Verkehrsministerin Ilse Aigner am Gemeinschaftsstand Cluster Bahntechnik Bayern statt. Neben der Vorstellung verschiedener Innovationsprojekte der Mitglieder konnten sich auch alle Mitausstellerunternehmen beim Standrundgang der Ministerin präsentieren.



Beim Besuch der damaligen Bayer. Verkehrsministerin hatten die Mitaussteller die Gelegenheit verschiedene Themen mit Ilse Aigner zu besprechen. Quelle: FOTAC PresseBild

Verleihung des 4. ERCI Innovation Award

Berlin, 19. September 2018

Vergabe des ERCI Innovation Award am Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Die ERCI Innovation Awards werden von der European Railway Clusters Initiative vergeben, die elf forschungs- und innovationsgetriebene Bahntechnik-Cluster aus neun europäischen Ländern vereint. Der Cluster Bahntechnik Bayern ist einer der vier Gründungsmitglieder.

Ziel des europäischen Netzwerkes ist es, Synergieeffekte zu nutzen, gegenseitig von Best-Practice-Beispielen zu lernen und das Netzwerk weiter auszubauen. Insgesamt soll die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen gesteigert und die Zusammenarbeit auch auf europäischer Ebene unterstützt werden.

Der ERCI Innovation Award 2018 ging an DB Cargo AG, Perpetuum Ltd. und TRAXENS.

Die DB Cargo AG gewann den ERCI Innovation Awards 2018 in der Kategorie "Best Large Enterprise" für das Projekt "Vollautomatische Abdrücklokomotive VAL2020" welches gemeinsam mit dem Projektteam der TH Nürnberg und der AAIT GmbH umgesetzt wurde. Das Projekt wurde bereits mit dem CNA-Sonderpreis 2018 ausgezeichnet und über den CNA auf europäischer Ebene nominiert. Wir gratulieren dem Preisträger zu seiner Auszeichnung!



Europäische Preisträger und Partner des ERCI-Netzwerkes. Quelle: CNA e.V.

Die ERCI Innovation Awards würdigen Innovationen von Unternehmen, die einen maßgeblichen Beitrag zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Schienenverkehrssektors geleistet haben.

ERCI vertritt über 1000 kleine und mittlere Unternehmen und zielt auf die kontinuierliche Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Bahnindustrie durch Innovation und die Eröffnung neuer Geschäftsmöglichkeiten ab.

Hafenhinterland-Konferenz

Nürnberg, 25. Oktober 2018

Zum 2. Mal fand am 25.10.2018 die Hafenhinterland-Konferenz in Nürnberg statt. Wie in der Vergangenheit konnte der CNA e.V. / Logistik Initiative Bayern durch seine Kontakte zur DVV Media Group die Veranstaltung wieder nach Nürnberg holen. Mit der Unterstützung der IHK Nürnberg für Mittelfranken und den verschiedenen Fachabteilungen des Verlages wurde ein interessantes Programm konzipiert. Ca. 80 Logistikfachleute waren der Einladung gefolgt und nutzten die zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch und zur Diskussion.

Hochkarätige Vorträge und Podiumsdiskussionen behandelten die verschiedenen Aspekte des Seehafenhinterlandverkehrs. Die Fachjournalisten Behrend Oldenburg aus Hamburg und der Niederländer Mels Dees, Chefredakteur des NT, moderierten die Veranstaltung in souveräner und sympathischer Weise. Harald Leupold, Vizepräsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken, unter-

strich in seinem Eröffnungsbeitrag die besondere Beziehung des Binnenlands zu den Seehäfen. Dabei spielt Nürnberg hier eine zentrale Rolle.



Herr Harald Leupold, Vizepräsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken, bei seinem Grußwort vor dem Auditorium. Quelle: Erwin Fleischmann

Mitgliederversammlung 2018

Nürnberg, 15. November 2018

Turnusgemäß fand die Mitgliederversammlung des CNA e.V. am 15. November 2018 in der Geschäftsstelle des CNA in Nürnberg statt. Herr Norbert Schäfer, Vorstandsvorsitzender des CNA e.V., begrüßte die Mitglieder – insbesondere die neuen Akteure – und erläuterte die aktuelle Organisationsstruktur des CNA. Dabei ging er auf die verschiedenen Themenfelder der aktuellen CNA-Steuerungskreise ein und forderte die Mitglieder auf sich dort aktiv einzubringen. Im Vorfeld zur Mitgliederversammlung fand auch ein Austausch zwischen den Vorständen und den Steuerungskreisleitern statt.



Dr. Chung Anh Tran, Deutsche Bahn AG, bei seinem Vortrag zum Thema „Platooning - Testfeld auf der A9“. Quelle: CNA e.V.

Dr.-Ing. Werner Enser, Geschäftsführer des CNA e.V., gab einen Rückblick der Aktivitäten in 2018 sowie eine Vorschau auf das Jahr 2019. Bei der Wahl des Kassenprüfers wurde Herr Klaus Astheimer von der Mitgliederversammlung für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Zum Abschluss fand der Vortrag „Platooning-Testfeld auf der A 9“, von Herrn Dr. Chung Anh Tran, DB AG, großen Anklang.

Re-Zertifizierung: CNA darf Silber-Label-Zertifikat bis 2021 führen

Nürnberg, September 2018

Der CNA mit dem Cluster Bahntechnik und der Logistik Initiative Bayern darf nach umfangreicher Re-Zertifizierung das Silber-Label der European Cluster Excellence Initiative (ECEI) weiter führen. Die neue Laufzeit gilt bis zum 31. August 2021.



Im Rahmen des Re-Zertifizierungs-Prozesses, musste die Geschäftsstelle des CNA e.V. dem Auditor des European Secretariat for Cluster Analysis, ESCA, belegen, dass die hohen Qualitätskriterien der European Cluster Excellence Initiative, ECEI, erfüllt werden. Zusätzlich musste im Audit auch nachgewiesen werden, dass die Prozesse und Instrumente des Netzwerks kontinuierlich weiterentwickelt und dabei die hohen europäischen Exzellenz-Standards eingehalten werden.

Der CNA ist seit vielen Jahren Mitglied im Exzellenzprogramm „go-cluster“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. In diesem Rahmen erfolgte der Begutachtungsprozess in Zusammenarbeit mit dem European Secretariat for Cluster Analysis, ESCA. Die Ergebnisse gelten ebenso zur Qualitätsbestätigung für das Programm „go-cluster“.

Pilotprojekt zur Nachhaltigen Stadtlogistik erneut ausgezeichnet

Berlin, 5. Dezember 2018

Das Team um das erfolgreiche „Pilotprojekt zur Nachhaltigen Stadtlogistik durch KEP-Dienste mit dem Mikro-Depot-Konzept auf dem Gebiet der Stadt Nürnberg“ darf sich über den nächsten hochkarätigen Preis freuen.



Die Projektpartner bei der Preisverleihung im Bundesumweltministerium. Quelle: Daniela Schlenker / NCT

Nach dem VCÖ-Mobilitätspreis 2017 wurde das Projektteam unter Leitung von Prof. Ralf Bogdanski, TH Nürnberg, auch beim Bundeswettbewerb „Nachhaltige Urbane Logistik“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) in Berlin ausgezeichnet.

Unter 76 hochkarätigen Einreichungen konnte sich letztendlich das Nürnberger Projekt als eines von fünf Gewinnern durchsetzen. Im Wettbewerb wurden innovative städtische Logistikkonzepte aus dem ganzen Bundesgebiet betrachtet, die vor allem ökologisch aber auch ökonomisch und sozial nachhaltig sind. Der CNA e.V. unterstützte das Team im Rahmen der Logistik Initiative Bayern bereits bei der Projektinitiierung und begleitet die Projektpartner zwischenzeitlich auch bei den aktuellen Folgeprojekten.

100. Vorstandssitzung CNA

Am 27. September 2018 traf sich der Vorstand des CNA e.V. zu seiner 100. Sitzung in den Räumen der Geschäftsstelle. Neben aktuellen Abstimmungsthemen wurden in der Sitzung Ergebnisse und Planungen aus den Bereichen Netzwerkentwicklung, Netzwerkmanagement, Netzwerkmarketing und Innovationsmanagement des CNA e.V. behandelt und dazu weitergehende Beschlüsse gefasst. Die Sitzungen tragen maßgeblich zur erfolgreichen Arbeit und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Vereins bei. Der CNA e.V. möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Vorständen für ihr großes ehrenamtliches Engagement im Netzwerk ebenso wie für ihren fachlichen Input bedanken.



Teilnehmer der 100. Vorstandssitzung des CNA e.V. Quelle: CNA e.V.

+++ Termin-Hinweise +++

Forum Bahntechnik 2019

Herausforderungen an elektrische Bahnsysteme im Rahmen der Energie- und Verkehrswende – Innovativer e-ÖPNV

Fachtagung am 11. und 12.03.2019 in Nürnberg, in den Räumen der IHK Akademie Mittelfranken

Das nächste Forum Bahntechnik findet 2019 als Kooperationsveranstaltung des Cluster Bahntechnik / CNA e.V. (Center for Transportation & Logistics Neuer Adler) mit dem Fachbereich A2 „Bahnen mit elektrischen Antrieben“ der Energietechnischen Gesellschaft (ETG) im VDE statt.

Schwerpunkte dieser Tagung sind die besonderen Herausforderungen an die elektrisch betriebenen Verkehrssysteme

- im Rahmen der Energie- und Verkehrswende
- vor dem Hintergrund der Digitalisierung und Vernetzung
- aber auch durch die schnell ansteigenden Fahrgastpotentiale wegen Problemen mit der Luftreinhaltung in Ballungsräumen und deren weiterer Verdichtung.

Hierbei wird sowohl an die Rolle und Fortentwicklung des elektrisch betriebenen Nahverkehrs bei der intelligenten Vernetzung der Verkehrsträger, als auch an dessen Energie- und Informations- & Kommunikationssysteme gedacht.

Diese Einflussgrößen bieten viele Chancen, aber zugleich neue Komplexitäten und mögliche Paradigmenwechsel beispielsweise für die elektrische Systemarchitektur von Bahnfahrzeugen, bzw. für das gesamte elektrische System.

Nach der einleitenden Podiumsdiskussion folgen in mehreren Blöcken Fachvorträge – jeweils mit ausreichend Raum für Diskussion und Netzwerkbildung im kleinen wie im großen Rahmen:

- Elektrische Bahn- und ÖPNV-Systeme im Rahmen der Energiewende - wo stehen wir und wohin geht die Reise?
- Technische Herausforderungen und Innovationen für die Zukunft
- Vernetzte Welt – wie vernetzt sich der Verkehr und mit welchen Möglichkeiten?

Natürlich möchte die Tagung in gleicher Weise die Aufgaben-träger, die Entscheider und Journalisten mit entsprechenden Schwerpunkten und Vorträgen ansprechen aber auch die Fachzielgruppe, also Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen, ebenso wie Vertreter der Fahrzeugindustrie, der Zulassungsbehörden, Gutachter, Berater und Hochschulen.

Der Tagung beginnt mit einem Come-Together am 11.03.2018 gegen 12:00 Uhr. Im Rahmen der Fachtagung wird am ersten Tag eine Abendveranstaltung angeboten. Die Fachvorträge enden am Mittag des zweiten Tages. Daran anschließend besteht nachmittags die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Exkursion.

www.c-na.de/fb2019

17. CNA-Innovationspreis 2019

Auch 2019 wird wieder der CNA-Innovationspreis vergeben. Die Ausschreibung mit dem Aufruf zur Einreichung von innovativen Projekten und Ideen wird noch im Dezember 2018 erfolgen.

Der Preis wird 2019 bereits zum 17. Mal an Unternehmen der Kompetenzregion für innovative Produkte und Dienstleistungen der Branchen Verkehr, Logistik sowie der Bahntechnik verliehen.

Mit dem Preis werden Firmen ausgezeichnet, die durch innovative Dienstleistungen oder Produkte einen außerordentlichen Beitrag zum nachhaltigen Wachstum, zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Bayern leisten.

Zusätzlich kann ein Sonderpreis für herausragende unternehmerische oder wissenschaftliche Leistungen vergeben werden.

Meldeschluss ist der 27. Februar 2019.

Logistik Forum 2019

Das nächste Logistik-Forum findet am 19. und 20. November 2019 in der IHK Akademie für Mittelfranken in Nürnberg statt. In enger Zusammenarbeit mit Fraunhofer SCS werden wir wieder ein sehr interessantes Programm entwickeln und die große Logistikkompetenz der Metropolregion Nürnberg und Nordbayerns darstellen. Der aktuelle Arbeitstitel lautet: **Innovationen. Anwendbar und realistisch.** Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor!

+++ Unsere Mitglieder - Stand Dezember 2018 +++

ADAC Nordbayern e.V.
 ade Bahntechnik Brodinger GmbH
 AEBt Angewandte Eisenbahntechnik GmbH
 Alstom Transport Deutschland GmbH
 Andreas Vogler Architekturbüro Andreas Vogler
 Annax Anzeigesysteme GmbH
 Audi AG
 Bachmann Consult GmbH
 Bagszas Industrial Logistics
 BING Power Systems GmbH
 BirdieMatch GmbH
 Bombardier Transportation GmbH
 CAE Simulation & Solutions GmbH
 CAF Deutschland GmbH
 Conti Temic microelectronic GmbH
 Dallmeier electronic GmbH & Co. KG
 DB Regio AG - Regio Bayern
 DB RegioNetz Verkehrs GmbH
 DB Systemtechnik GmbH
 Deutsche Bahn Stiftung gGmbH - DB Museum
 Deutsche Bahn Zeitarbeit GmbH
 Deutscher Wasserstraßen- und Schifffahrtsverein R-M-D e.V.
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
 DPD Deutschland GmbH
 Dr. Boris Zimmermann GmbH
 edilon)(sedra GmbH
 Elomac Elektronik GmbH
 ERC GmbH
 Fleischmann & Kollegen GmbH
 Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS
 Fraunhofer Gesellschaft Institut für Physikalische Messtechnik IPM
 Fraunhofer IVI Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme
 Funkwerk video systeme GmbH
 gbl global brands logistics GmbH
 GCA projectmanagement + consulting GmbH
 Geis Eurocargo GmbH & Co. KG
 Gertek Gerätetechnik GmbH
 Gesellschaft für Verkehrstelematik Bayern ITS Bavaria e.V.
 Geutebrück GmbH
 ght GmbH Elektronik im Verkehr
 GRUNDIG AKADEMIE
 Gustav Klein GmbH & Co. KG
 GVE Viehbeck Engineering + Systemtechnik GmbH
 Hafen Nürnberg-Roth GmbH
 Hemscheid Engineering GmbH & Co. KG
 HEROS Rail Rent GmbH
 IGE Internationale Ges. für Eisenbahnverkehr GmbH & Co. KG
 IHK Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
 imb-dynamik GmbH
 in-tech industry GmbH
 Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft mbH

INIT GmbH
InterEngineer GmbH
ITS Automotive Nord e.V.
Johann Sperber GmbH & Co. KG
Knorr-Bremse Sfs GmbH
Konrad Feder Werkzeug-Präzisions-Montage
LEONI AG
Loginvest GmbH
LogoMotive GmbH
LZBahntechnik GmbH
MAN Truck & Bus AG
Map and Route GmbH & Co. KG
MEN Mikro Elektronik GmbH
MTU Friedrichshafen GmbH
MULTACON Industrie- und Gewerbe-Immobilien GmbH
Nash Technologies GmbH
Nord-Lock GmbH
NORIS AUTOMATION GmbH
Nosta GmbH
OHB System AG
ÖPNV-AKADEMIE GmbH
OWS Oberpfälzische Waggon Service GmbH
PB-Consult GmbH
PKE Verkehrstechnik GmbH
PMR Personal Management GmbH u. Co. KG
quattron management consulting GmbH
Railalliance
rail-assets Georg Kreitmair e.K.
Richard Bergner Elektroarmaturen GmbH & Co. KG
Rödl & Partner GbR (PMC)
Schenker Deutschland AG
Schmidtke Eisenbahntechnik GmbH
Schreiner Coburg GmbH
Schwepper Beschlag GmbH & Co.KG
Semikron Elektronik GmbH & Co. KG
Siemens Mobility GmbH, MO RC-DE SUEDE
Siemens Mobility GmbH, MO RS TD
Socratec Telematic GmbH
SSP Consult - Beratende Ingenieure GmbH
Stadt Erlangen
Stadt Fürth Amt für Wirtschaft
Stadt Nürnberg Wirtschaftsförderung
Stadt Schwabach
Synectic Systems GmbH
Taxi-Zentrale Nürnberg eG
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
TelematicsPro e.V.
TOGE Dübel GmbH & Co. KG
TomPa GmbH & Co. KG
Transforce Partners GmbH
Translog Agentur GmbH
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
TÜV SÜD Rail GmbH
Universität Erlangen Lehrstuhl FAPS
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg
VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH
VIB Vermögen AG

34 persönliche Mitglieder

+++ Unsere Fördermitglieder 2018 +++

- > AEbt Angewandte Eisenbahntechnik GmbH
- > DB RegioNetz Verkehrs GmbH
- > Leoni AG
- > MAN Truck & Bus AG
- > Siemens Mobility GmbH, MO RC-DE SUEDE
- > Siemens Mobility GmbH, MO RS TD
- > Stadt Nürnberg
- > Synectic Systems GmbH
- > TOGE-Dübel GmbH & Co. KG
- > VAG Verkehrs Aktiengesellschaft



LEONI

DB RegioNetz

SIEMENS

SYNECTICS



Herausgeber: CNA Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V.,
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 4809 4815, info@c-na.de
Redaktion: CNA e.V. Bilder: CNA e.V.; Fuchs Foto; Siemens; FOTAC PresseBild; Erwin Fleischmann; Daniela Schlenker / NCT
V.i.S.d.P.: Dr.-Ing. Werner Enser, Geschäftsstelle CNA e.V.
Druck: optimum.druckdienstleistungen, Nürnberg

Hinweise zur Haftung:

Alle Informationen, die Sie im Newsletter des CNA e.V. finden, wurden von uns mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir bitten um Verständnis, dass wir dennoch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Gewähr übernehmen können. Wir schließen die Haftung für Schäden aus, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des Newsletters und der darin enthaltenen Informationen ergeben können. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Wir übernehmen ferner keine Haftung für die Inhalte von Seiten im Internet, die Sie über Hyperlinks/Links des Newsletters besuchen können. Hierbei handelt es sich um fremde Angebote, auf deren inhaltliche Gestaltung wir keinen Einfluss haben.